



# Sittersdorf

## Aktuell

Nr. 4  
Dezember 2010

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE SITTERDORF

## Vorweihnachtlicher Zauber beim 2. Sittersdorfer Adventmarkt!



*Pünktlich zum 1. Advent-Wochenende stellte sich der erste Schneefall ein und sorgte beim 2. Sittersdorfer Adventmarkt für eine besonders schöne und winterliche Atmosphäre. Zahlreiche Besucher ließen sich vom Wintereinbruch nicht abhalten und machten bei den Ständen voller Handwerkskunst, Keksen, Kulinarik und natürlich Glühwein und Punsch Halt. Ein schönes Kulturprogramm mit Liedern und Gedichten vervollständigte diesen bezaubernden Abend.*





## Der Bürgermeister in- formiert

### Liebe SittersdorferInnen!

Das zu Ende gehende Jahr 2010 war ein sehr spannendes, herausforderndes und von dem alles überragenden Thema „SPAREN“ gekennzeichnetes Jahr.

Die Folgen der Wirtschaftskrise und der damit verbundenen geringeren Ertragsanteile für die Gemeinden werden uns trotz einiger positiver Signale aber auch noch in den nächsten Jahren vor einige Probleme und Herausforderungen stellen.

Wir wissen, dass viele Projekte vor der Umsetzung stehen, aber aufgrund fehlender Finanzmittel nicht oder nicht im geplanten Ausmaß umgesetzt werden können. Auch die Erstellung des Voranschlages 2011 gestaltet sich sehr schwierig, da besonders die Ertragsanteile noch lange nicht jene Höhe erreichen, wie dies in den Jahren vor der Krise der Fall war. Aber auch bei den Ausgaben werden die Gemeinden immer öfter vor vollendete Tatsachen gestellt. Stetig steigende Umlagenbelastungen in Verbände und Organisationen erschweren noch zusätzlich die angespannte Finanzsituation.

Schwierige Zeiten erfordern aber auch ein Umdenken in vielen Bereichen und ermöglichen damit oft völlig neue Lösungswege.

Im Bereich der interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) haben wir gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden einen ersten wichtigen Schritt der Kooperation bereits umgesetzt. An weiteren Möglichkeiten der Zusammenarbeit wird von allen Beteiligten mit hohem Engagement gearbeitet.

Zum Projekt „Sittersdorf“ des Sozialhilfeverbandes Völkermarkt kann ich mit Freude berichten, dass die Verträge dazu in diesen Tagen unterschrieben und das baurechtliche Verfahren so rasch wie möglich abgehandelt werden. Einem Baubeginn im Frühjahr 2011 steht somit nichts mehr im Wege.

Im Bereich des Straßenbaues steht die längst fällige Sanierung der Sagerberg-Straße im Frühjahr 2011 am Programm. Die Hochwasserschutzanlagen am Sucha-Bach befinden sich momentan in der zweiten Bauphase und werden ebenfalls im Frühjahr 2011 fortgesetzt.

Zum Projekt „Sanierung der VS Sittersdorf“ sei anzumerken, dass seitens der Gemeinde Sittersdorf alle notwendigen Unterlagen vorbereitet und beim Amt der Kärntner Landesregierung eingereicht wurden.

Im Kindergarten Sittersdorf konnte auch heuer wieder eine Sommerbetreuung organisiert und durchgeführt werden. Auch im Personalbereich gab es Veränderungen – so schied

Frau Erika Rupitz nach langjähriger, sehr verdienstvoller Tätigkeit als Köchin aus dem Gemeindedienst aus. Für ihren Einsatz und ihr Engagement über all die Jahre möchte ich mich recht herzlich bedanken und ihr weiterhin alles Gute und viel Gesundheit wünschen.

Ich möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, um mich bei ihnen allen für das abgelaufene Jahr 2010, die offenen und konstruktiven Gespräche, die gute Zusammenarbeit und besonders für das großartige Verständnis ihrerseits recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gebührt auch allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die mit viel Idealismus und Zeitaufwand in Vereinen, Organisationen der Kinder-, Sport- und Jugendarbeit, des Feuerwehr- und Rettungswesens, der Altenbetreuung und in den Pfarren für unsere Mitmenschen tätig sind.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2011 wünscht Ihnen

Vesele božične praznike in zdravo, srečno novo leto želi vam

Ihr Bürgermeister



LAbg. Jakob Strauß

### ■ EBCL-Champions League 2010



Am Donnerstag, dem 25. November 2010, fand der nationale Bewerb der EBC\*L-Champions League in Wien statt, an der unser Finanzverwalter Bernhard Dlobst teilnahm.

Aus über 4000 Prüfungen bundesweit konnte er den hervorragenden 4. Platz in der Kategorie „junge Erwachsene“ erreichen und wurde damit bester männlicher Absolvent in dieser Bewertungskategorie.

Wir gratulieren zu diesem wirklich außerordentlichen Erfolg ganz herzlich!

### ■ Impressum

Herausgeber: Gemeinde Sittersdorf, 9133 Sittersdorf 100A, Tel. 04237/2020-0, Fax: 04237/2020-9, e-mail: sittersdorf@ktn.gde.at

Amtsstunden: MO 8.00–18.00 Uhr, DI–FR 8.00–12.00 Uhr. Redaktion: Birgit Petek, e-mail: birgit.petek@ktn.gde.at

Verlag, Anzeigen und Druck: Santicum Medien GmbH, Franz-Jonas-Straße 26, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, Fax: 04242/29545, e-mail: office@santicum-medien.at

## BERICHTE zur letzten SITZUNG DES GEMEINDERATES am Mittwoch, den 10. 11.2010

### Präsentation des Projektes „Klima- und Energiemodellregion Südkärnten“

Die Gemeinde Sittersdorf hat, wie bereits berichtet, gemeinsam mit vier weiteren Südkärntner Gemeinden mit dem Projekt „Klima- und Energiemodellregion Südkärnten“ eine Auszeichnung vom Österreichischen Klima- und Energiefonds erhalten. Um die damit verbundenen Ziele allen Mitgliedern des Gemeinderates näher zu bringen und Informationen aus erster Hand zu erhalten, wurden die beiden Projektbetreuer DI Robert Unglaub und Stefan Merkač zu einer Präsentation im Gemeinderat eingeladen.



### Jagdpachtvergabe 2010:

#### a) Feststellung der Gemeindejagdgebiete I – III

Mit Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt, Zahl: VK6-JG-384/2009, vom 17.12.2009, wurden die Grundeigentümer zur Anmeldung von Eigenjagdgebieten gemäß § 9 Abs. 2 Kärntner Jagdgesetz aufgefordert.

Nach Feststellung der Eigenjagdgebiete durch die Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt kann die Gemeindejagdfläche ermittelt werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf hat diese festzulegen. In der Besprechung am 28.09.2010 konnte mit den Vertretern der Gemeindejagdgebiete Sittersdorf I – III grundsätzliche Einigung über den Verlauf der Jagdgrenzen erzielt werden. Die Firma Geoline wurde mit der planlichen Ausarbeitung und Berechnung der Flächen (Gesamtfläche und jagdlich nutzbare Flächen) beauftragt.

Das gesamte Gemeindejagdgebiet soll in drei Gemeindejagdgebiete geteilt werden:

Sittersdorf I	Fläche:	ca. 543,57 ha
Sittersdorf II	Fläche:	ca. 1.150,54 ha
Sittersdorf III	Fläche:	ca. 1.793,77 ha

Für alle drei Jagdgebiete treffen die im § 6 Abs. 1 Kärntner Jagdgesetz geforderten Voraussetzungen zu. Diese Teilung entspricht sowohl der Gemeinde Sittersdorf als auch den Vorstellungen der in den jeweiligen Gebieten ansässigen Jäger.

#### b/1) Ausschreibung der Wahl des Jagdverwaltungsbeirates,

#### Festsetzung des Wahltages bzw. des Stichtages für die Wahl des JVB

Die Jagdpachtvergabe für den Zeitraum 2011 – 2010 erfordert gem. § 94 Kärntner Jagdgesetz auch eine Neuwahl des Jagdverwaltungsbeirates für die jeweiligen Gemeindejagdgebiete (Sittersdorf I – III). Der Jagdverwaltungsbeirat besteht aus dem Bürgermeister oder einem von ihm aus der Mitte des Gemeinderates zu bestellenden Vertreter als Vorsitzenden und weiteren Mitgliedern, deren Anzahl vom Gemeinderat festzulegen ist. Wahlberechtigt sind die Eigentümer der die Gemeindejagd bildenden Grundstücke, die zugleich in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer Kärnten wahlberechtigt sind. Die Wahl des Jagdverwaltungsbeirates erfolgt auf die Dauer der Pachtzeit des Gemeindejagdgebietes. Das Wählerverzeichnis wurde aufgelegt und entsprechend kundgemacht. Eine Besprechung mit den Grundeigentümern wurde für Montag, den 8. November 2010, angesetzt. Als Wahltag wurde der 5. Dezember 2010 festgesetzt.

#### Festlegung der Zahl der zu wählenden weiteren Mitglieder des Jagdverwaltungsbeirates gem. § 94 Abs.1 Kärntner Jagdgesetz

Der Jagdverwaltungsbeiräte der einzelnen Gemeindejagdgebiete bestanden bisher aus sieben Mitgliedern bzw. sieben Ersatzmitgliedern. In der Grundeigentümerversammlung am 8. November 2010 wurde für die Gemeindejagdgebiete Sittersdorf I und Sittersdorf II eine Reduktion auf drei bzw. fünf Mitglieder vorgeschlagen und vom Gemeinderat in seiner Sitzung in dieser Form beschlossen.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen kann eine Wahl des Jagdverwaltungsbeirates entfallen, wenn nur ein Wahl-

### RECHTSANWÄLTE

## DR. SIEGFRIED RACK & MAG. GOTTFRIED TAZOL

#### VERTRETUNG VOR GERICHT UND BEHÖRDEN

ZIVILPROZESSE, BAUVERFAHREN, GEWERBE- U. WASSERRECHT, JAGD- UND FORSTRECHT, GRUNDBUCH, FIRMENBUCH, STRAFVERTEIDIGUNG, VERLASSVERFAHREN, FAMILIENRECHT, U.V.A.M.

#### VERTRAGSVERFASSUNG

INSBESONDERE: KAUF-, ÜBERGABE-, SCHENKUNGS-, GESELLSCHAFTS-, MIET- UND PACTHVERTRÄGE, U.V.A.M.

9100 VÖLKERMARKT • MÜNZGASSE 3

TELEFON: (0 42 32) 25 20 • TELEFAX: (0 42 32) 25 20-20 • E-MAIL: OFFICE@RA-RACK-TAZOL.AT

vorschlag je Gemeindejagdgebiet eingebracht wird. Da dies für alle drei Gemeindejagdgebiete zutrifft, konnten folgende Mitglieder der Jagdverwaltungsbeiräte als gewählt erklärt werden.

#### **Sittersdorf I**

##### **Mitglieder**

Kurnig Friedrich  
Jagoutz Franz  
Piroutz Johann

##### **Ersatzmitglieder**

Joschl Wilhelm  
Urban Siegfried  
Pirouc Werner

#### **Sittersdorf II**

##### **Mitglieder**

Jernej Andreas  
Ribeschel Franz  
Karnicar Werner  
Carf Karl  
Ing. Piroutz Josef

##### **Ersatzmitglieder**

Kampusch Ferdinand  
Mitsche Herbert  
Jernej Richard  
Jernej Johannes  
Zeppitz Franz

#### **Sittersdorf III**

##### **Mitglieder**

Petek Josef Manfred  
Tazoll Valentin  
Fido Florian  
Polaschek Markus  
Miklau Karl  
Golautschnik Josef  
Neibeschk Rosalia

##### **Ersatzmitglieder**

Schippel Siegfried  
Micheuz Johann  
Lipus Josef  
Perne Andreas  
Wodlei Karl  
Luschnig Anton  
Golautschnig Walpurga

#### **b/2) Bestellung der Mitglieder (Ersatzmitglieder) der Einspruchskommission**

Gemäß § 9 Abs. 2 der Jagdverwaltungsbeirats-Wahlordnung ist vom Gemeinderat eine Einspruchskommission zur Behandlung von evtl. Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis zu bestimmen. Die Einspruchskommission besteht aus drei Mitgliedern und drei Ersatzmitgliedern, die aus der Mitte des Gemeinderates zu wählen waren.

#### **Einspruchskommission**

##### **Mitglieder**

Ing. Willibald Wutte  
Gerhard Nortschitsch  
Walter Schmacher

##### **Ersatzmitglieder**

Karoline Schippel  
Günther Lobnig  
Markus Polaschek

#### **Straßenrecht – Kundmachung der korrigierten Einreichungsverordnung**

Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf hat am 27.04.2010 mittels Verordnung die Festlegung der öffentlichen Straßen und Wege als Gemeindestraßen, Orts- und Verbindungswege beschlossen. Diese Verordnung wurde seitens der Abteilung 3 – Gemeinden überprüft und mit einigen Änderungsvorschlägen an die Gemeinde zur weiteren Bearbeitung rück- übermittle. Die bisherigen Kategorien „Ortschaftswege“ und „Verbindungswege“ müssen der neuen Verordnung entsprechend zu der Kategorie „Verbindungsstraßen“ zusammengefasst werden. Über diese Änderungsvorschläge wurde im Gemeindevorstand beraten. Der Entwurf der Einreichungs-

verordnung ist für die Dauer von vier Wochen öffentlich kundzumachen.

#### **Projekt IKZ - Bezirk Völkermarkt:**

##### **Beschluss einer Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Sittersdorf und der VG Völkermarkt hinsichtlich Beratungs- und Personalkosten**

Im Rahmen des Projektes der „Interkommunalen Zusammenarbeit“ im Bezirk Völkermarkt wurden seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3 – Gemeinden, für den gesamten Bezirk Völkermarkt Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2008 und 2009 in der Gesamthöhe von € 388.600,- zur Verfügung gestellt. Nach erforderlichen Analysen in den einzelnen Gemeinden wurden einige Projekte, wie z. B. die gemeinsame Lohnverrechnung, die Bauhofkooperation und die gemeinsame Überprüfung bzw. Wartung von Turnhallen, Spielplätzen und Schultafeln, bereits konkret umgesetzt. Weitere Projekte, wie z. B. der Interkommunale Gewerbepark (IGP) Kühnsdorf, die Ballspielhalle Bleiburg und das Projekt Klima- und Energiemodellregion Südkärnten befinden sich in der Umsetzungsphase. Um die finanziellen Mittel des Landes abrufen zu können, ist der Abschluss einer Fördervereinbarung zwischen der Gemeinde Sittersdorf als abrechnende Stelle und der Verwaltungsgemeinschaft Völkermarkt notwendig.

#### **Bedarfszuweisungs-Mittel 2010:**

##### **Beschluss – Erweiterung der BZ-Aufstellung vom 23.04.2010**

Aufgrund einer Mitteilung der Abt. 3 – Gemeinden muss der zugesicherte BZ-Rahmen für 2010 in voller Höhe entsprechenden Projekten zugewiesen werden, um einen Übertrag in das Folgejahr zu garantieren. Frei bleibende Mittel könnten u. U. durch das Amt der Kärntner Landesregierung für andere Projekte verwendet und der Gemeinde Sittersdorf entzogen werden. Daher ist eine Erweiterung der in der GR-Sitzung am 23.04.2010 beschlossenen Aufteilung der BZ-Mittel 2010 notwendig.

#### **Beschluss Finanzierungsplan „Sanierung – Oberflächenentwässerungen“**

Da die letzten Investitionen im Bereich der Sanierung und Erweiterung von Oberflächenentwässerungssystemen in der Gemeinde Sittersdorf bereits 10 Jahre zurück liegen, besteht derzeit wieder akuter Handlungs- bzw. Wartungsbedarf bei diversen Teilabschnitten im Gemeindegebiet der Gemeinde Sittersdorf.

Um größere Investitionen in diesem Aufgabenbereich zu vermeiden, werden die bestehenden Oberflächenentwässerungssysteme einer aktuellen Wartung und Optimierung unterzogen, wobei entsprechende Kostenvoranschläge im Vorfeld einzuholen sind. Für die Wartungsarbeiten werden in Summe ca. € 13.200,- an BZ-Mitteln des Jahres 2010 auf die nächsten zwei bis drei Jahre reserviert.

#### **WG Sagerberg: Beschluss – Finanzierungsbeitrag für Löschwassereinrichtung inkl. Erweiterung des Finanzierungsplanes „Sanierung und Erweiterung der Löschwassereinrichtungen“**

Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 bereits etliche Hydranten im Gemeindegebiet der Gemeinde Sittersdorf gewartet bzw. ausgetauscht wurden ist bis dato nur noch die Löschwasserversorgung für den Gemeindebereich Sagerberg offen geblieben.

Durch die Errichtung einer neuen Wasserversorgungsanlage durch die WG Sagerberg kann über deren Rohrsystem auch die Löschwasserversorgung für diesen Gemeindebereich sichergestellt werden. In Zusammenarbeit mit der Wassergenossenschaft und dem Amt der Kärntner Landesregierung (Abt. 3) wurde folgender Finanzierungsschlüssel ausgearbeitet.

> Kostenanteil der WG Sagerberg:	3.400,- Euro
> Kostenanteil der Gde.Sittersdorf:	20.000,- Euro
> Kostenanteil der Gde.Globasnitz:	5.600,- Euro
> Kostenanteil des Landes:	10.000,- Euro
<b>GESAMTKOSTEN:</b>	<b>39.000,- Euro (ca.)</b>

Die Gemeinde Sittersdorf ist in diesem Projekt nicht abwickelnde und zahlende Stelle, sondern stellt das Geld als Interessentenbeitrag der WG Sagerberg, nach Nachweis des entsprechenden Bedarfes zur Verfügung.

#### **Beschluss: Übertragung der Darlehensverwaltung (BA01 – BA04) an den AWV Völkermarkt-Jaunfeld**

Die Kärntner Sparkasse hat im Laufe des heurigen Jahres eine mit der Gemeinde Sittersdorf nicht verhandelte, einseitige Erhöhung des Bankenaufschlages von 0,5 % auf die laufenden Darlehensverträge vorgenommen. Davon betroffen sind die Darlehen zu den Kanalbauabschnitten BA 02

– 04 sowie der Sanierung der VS St. Philippen. Die mit dieser einseitigen Erhöhung verbundenen Mehrkosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. € 77.000,- (auf die gesamte Restlaufzeit berechnet).

Gegen diese einseitige Änderung der Konditionen hat die Gemeinde Sittersdorf bereits mündlich als auch schriftlich Stellung bezogen und diese mit dem Hinweis auf nicht vertragskonformes Vorgehen abgelehnt. Die Kärntner Sparkasse verweist in diesem Zusammenhang auf ihre AGB und hat auf unsere Stellungnahme hin nicht mehr reagiert.

Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf hat daher in seiner letzten Sitzung die Vorgangsweise der Bank missbilligt und den einstimmigen Beschluss zur Übertragung der gesamten Darlehensverwaltung der Kanalbauabschnitte BA01 – 04 an den AWV Völkermarkt – Jaunfeld beschlossen.

#### **Anträge der SPÖ Sittersdorf:**

##### **a) Beschluss -Gründungszuschuss der LJ Sittersdorf**

Die SPÖ-Sittersdorf – Team Strauß, vertreten durch die unterfertigten Gemeinderäte, stellte den Antrag an den Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf auf Zuerkennung eines Gründungszuschusses in der Höhe von € 400,- für die neu gegründete Landjugend Sittersdorf.

Der Verein wurde am 08.08.2010 neu ins Leben gerufen und verfügt über einen derzeitigen Mitgliederstand von ca. 40 Personen. Mit ihrer Präsentation beim Bundesleistungspflügen in Eberndorf, der Teilnahme am Farant-Fest in Globasnitz und ihrem Erntedankfest haben sie erste sichtbare Aktivitäten gesetzt. Diese einmalige Förderung in Form eines Gründungszuschusses soll dem Verein als Starthilfe

**Werben Sie in Ihrer Gemeindezeitung,  
damit sich Ihre Umsätze voll entfalten können!**



**Zielgenau!** An alle Haushalte, keine Streuverluste! • **Langfristig!** Die Gemeindezeitung liegt in jedem Haushalt mehrere Wochen auf! • **Günstig!** Inserattarife ab € 69,- (1/8-Seite, 4c)!  
**Tel.:** 04242/30795-13 • **E-Mail:** office@santicum-medien.at • **Web:** www.santicum-medien.at

SANTICUM  
M E D I E N

für notwendige Anschaffungen, wie z.B. ein einheitliches Erscheinungsbild, dienen. Im Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf wurde dieser Antrag einstimmig beschlossen.

#### **b) Beschluss – Gründungszuschuss für das Vokalensemble Sittersdorf**

Die SPÖ-Sittersdorf – Team Strauß, vertreten durch die unterfertigten Gemeinderäte, stellt den Antrag an den Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf auf Zuerkennung eines Gründungszuschusses für das neu gegründete Vokalensemble Sittersdorf.

Das Vokalensemble Sittersdorf besteht aus jungen heimischen Sängerinnen und Sängern, die mit großer Begeisterung zur Musik im Jahr 2010 ihr Debüt absolvierten. Um den Sänger-Nachwuchs zu unterstützen, soll der Verein unter der Leitung von Viktoria Marold eine einmalige Förderung in Form eines Gründungszuschusses in der Höhe von € 200,- als Starthilfe erhalten. Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf hat auch diesen Antrag einstimmig beschlossen.

#### **Ing. Franz Sablatnig: Übertragung von Aufläufen an der Vellach aus dem öffentl. Gut an den Naturschutz**

Im Bereich der Vellacher Au sollten Grundstücke in das öffentliche Gut übertragen und dem Naturschutz zugeführt werden. Davon wären auch Flächen, die sich im Eigentum der Gemeinde Sittersdorf befinden, betroffen. Dabei handelt es sich um Grundstücke im Gesamtausmaß von 1.288 m<sup>2</sup>. Der angebotene Ablösepreis beträgt zwischen € 0,32 und € 1,05 je nach Bodenbonität und Holzwert, wobei der niedrigste Ablösepreis für Flussaufläufen bzw. Schotterbänke bezahlt wird. Bei unterschiedlicher Nutzung soll ein entsprechende Mischpreis errechnet werden.

#### **Schulpflichtmatrik: Beschluss einer Vereinbarung gem. §§ 10 und 11 DSG 2000**

Die Gemeinden sind verpflichtet ein Verzeichnis der in ihrem Gemeindegebiet wohnenden schulpflichtigen Kinder (Schulpflichtmatrik) zu führen. In allen Kärntner Pflichtschulen wird über die „Sokrates“-Software ebenfalls ein Verzeichnis der schulpflichtigen Kinder geführt. Weiters sind diese Daten im Zentralen Melderegister (ZMR) verfügbar. Um eine Verwaltungsvereinfachung für die Pflichtschulen zu erwirken, sollen diese ZMR-Daten von schulpflichtigen Kindern auch für Sokrates nutzbar gemacht werden. Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf hat diese Vereinbarung gem. §§ 10 und 11 DSG 2000, betreffend die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen des § 16 Abs. 4 Schulpflichtgesetz iVm der Verordnung des Landesschulrats für Kärnten über die Schulmatrik abgeschlossen zwischen der Gemeinde Sittersdorf und dem BM für Inneres vertreten durch die Support Unit ZMR, 1090 Wien, beschlossen.

Es werden damit die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und die Verwendung der Daten der Gemeinde aus dem ZMR geregelt. Der Gemeinde entstehen für diese Datenübermittlung aus dem ZMR keine zusätzlichen Kosten.

#### **Beschluss: Teilnahme am Projekt „Sanierungsoffensive**

#### **2010“ des Landes Kärnten**

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt in Wolfsberg soll das Projekt „Sanierungsoffensive 2010“ auf alle Kärntner Gemeinden ausgeweitet werden. Ziel dieses Projektes ist es, dass möglichst viele Ein- und Zweifamilienhäuser unter Einbindung der regionalen Betriebe einer thermischen Sanierung unterzogen werden. Die Hauseigentümer werden durch Beratung, gemeinsame Einkaufsmöglichkeiten, etc. sowie einer Direktförderung in der Höhe von € 1.000,- unterstützt. Die Aufgaben der Gemeinde bestehen in der Organisation einer Auftaktveranstaltung (€ 600,- Beitrag der Gemeinde) sowie einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit. Für die Durchführung und Finanzierung der Sanierungsoffensive ist ein entsprechender Beschluss des GR erforderlich. Eine Auftaktveranstaltung dazu ist für Jänner 2011 geplant, der Anmeldeschluss für die Antragstellung wurde mit 31.03.2011 festgelegt.

#### **Beschluss – Vergabe der Erstellung von Einreichunterlagen für das Trinkwasserkraftwerk Homelitschach**

Für die Erstellung der gesamten Einreichunterlagen für das geplante Trinkwasserkraftwerk Homelitschach wurden entsprechende Angebote eingeholt bzw. vorgelegt (Fa. Dr. Lengyel ZT GmbH und Fa. DI Mikloutz, Jabornig & Schnattler CCE-Ziviltechniker GmbH). Dabei wurden allein für die Projektierung Kosten in der Höhe von ca. € 3.000,- bis € 7.000,- veranschlagt. Das TB Ing. W. Wutte hat für diese Leistungen ein Angebot über € 1.500,- exkl. MWSt vorgelegt und vom Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf dafür den Zuschlag erhalten.

#### **Beschluss: 2. ordentlicher und 2. außerord. Nachtragsvoranschlag 2010**

Der 2. NVA 2010 erhöht sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben im ordentlichen Haushalt um jeweils 190.800,- Euro von bisher 3.944.100,- Euro auf nunmehr 4.134.900,- Euro.

Auch der außerordentliche Haushalt wurde durch die Neuaufnahme bzw. Erweiterung von div. Projekten („Wildbachsanierung Wigasnitz/Sittersdorf“, „Sanierung Oberflächenentwässerungen“ und „Sanierung und Erweiterung der Löschwassereinrichtungen“) um insgesamt 53.200,- Euro auf nunmehr 1.108.800,- Euro erweitert. Nach Beschlussfassung des 2.NVA 2010 stellt das Budget der Gemeinde Sittersdorf nunmehr eine Gesamtsumme von 5.243.700,- Euro dar.

Die wesentlichsten Änderungen im 2.NVA 2010 gliedern sich wie folgt:

- Mehreinnahmen von 32.400,- Euro (Abr. 2009 Kopfquote der Sozialhilfe)
- Mindereinnahmen um 16.200,- Euro (Reduktion der Abgangsdeckung)
- Mehrausgabe um 5.000,- Euro (Nachzahlung Betriebskosten an SIG, Grundsteuer 2006 bis 2010)
- Mehrausgaben von 1.000,- Euro (IKZ Personal zur Energiedatenerhebung)
- Mehrausgaben von 32.500,- Euro im Kindergartenbereich (Personal, Miete,...)
- Mehreinnahmen von 28.000,- Euro im Kindergartenbereich

reich (AMS, Hilfswerk,..)

- Mehrausgabe von 4.000,- Euro (Jugendförderung für SVS)
- Einsparungen von 6.300,- Euro im gesamten Gemeindestraßenbereich
- Mehrausgaben von 10.000,- Euro für die Schneeräumung 2010 (Hauptlast aus Frühjahr 2010 und ca. 4.000,- Euro Reserve für Herbst 2010)
- Mindereinnahme von 4.200,- Euro (geringerer Bundeszuschuss gem. FAG)
- Mehreinnahme von 9.800,- Euro (Rest vom Sollüberschuss lt. RA 2009)

Die restlichen Differenzen ergeben sich aufgrund kleinerer Anpassungen und Verschiebungen innerhalb des Budgets. In Summe gesehen konnte das ausgeglichene Budget durch den 2.NVA 2010 gehalten werden.

#### Antrag der ÖVP Sittersdorf – Gedenktafel Dr. Vinzenz Schumy

Die ÖVP Sittersdorf hat mit Schreiben vom 06.10.2010 nachstehenden Antrag lt. § 41 AGO 1993 gestellt: Der Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf möge beschließen, dass die Gedenktafel des Herrn Vinzenz Schumy, die am ehemaligen „Haus der Heimat“ in Miklauzhof angebracht war, auf ein öffentliches Gebäude in der Gemeinde Sittersdorf angebracht wird.

Diesem Antrag wurde im Gemeinderat der Gemeinde Sittersdorf mehrheitlich die Zustimmung nicht zuerkannt.

#### Allfälliges/Berichte:

Sanierung der Sagerberg-Straße

Für die Umsetzung dieses Sanierungsprojektes ist noch die wasserrechtliche Verhandlung durch die BH Völkermarkt ausständig. Danach könnten lt. Rücksprache mit der Abteilung 10L bei guten Witterungsverhältnissen noch heuer die Zufahrt Puttan-Truman und die Errichtung von Entwässerungsanlagen entlang der Sagerberg-Straße in Angriff genommen werden.

**SEESTÜBERL  
AM SONNEGGER SEE -  
PÄCHTER GESUCHT !!!**

FÜR DIE GASTRONOMIE AM  
SONNEGGER SEE  
WIRD AB JÄNNER 2011  
EIN NEUER PÄCHTER  
GESUCHT.

INTERESSIERTE  
MÖGEN SICH MIT DER  
GEMEINDE SITTERSDORF  
UNTER DER  
TELEFON-NR. 04237/2020-0  
IN VERBINDUNG SETZEN!

### ■ Sammelcontainer für Metall- und Aluminiumverpackungen – die Blaue Tonne – so sammeln Sie richtig!

In die Blaue Tonne gehören nur Verpackungen aus Metall („Dosen“) und Verpackungen aus Aluminium. Häufig eingeworfen werden fälschlicherweise Verpackungen aus Kunststoffen, die auf den ersten Blick wie Aluminium aussehen, typisches Beispiel die Katzenfutterbeutelchen oder Kaffeeverpackungen.

Aber auch sogenannte „Nichtverpackungen“ wie Kleiderbügel oder Essbesteck wandern oft in die Blaue Tonne. Diese „Fehlwürfe“ müssen bezahlt werden und belasten den Müllhaushalt der Gemeinde.

**Bitte werfen Sie daher ausschließlich Verpackungen aus Metall und Aluminium in diesen Container um unnötige Kosten zu vermeiden**



Blaue Tonne



NEIN!!!!



NEIN!!!



NEIN!!!

### ■ Richtige Entsorgung von Energiesparlampen

Derzeit stark propagiert als stromsparend und somit „umweltfreundlich“ sind die sog. Energiesparlampen, die die herkömmliche Glühbirne kontinuierlich ablösen sollen.

Energiesparlampen machen dort Sinn, wo Licht lange gebraucht wird. Viele Energiesparlampen erreichen ihre volle Helligkeit teilweise erst nach einigen Minuten. Achten Sie daher bitte darauf, die Energiesparlampen in Ihrem Haushalt sinnvoll einzusetzen. Beratung dazu erhalten Sie im Fachhandel. Alternativen zu Energiesparlampen sind Halogenlampen.



Bis zu 80 % weniger Stromverbrauch als die Glühbirne, aber leider nicht unbedenklich...die Energiesparlampe

Da Energiesparlampen Elektrosmog erzeugen, ist es ratsam, sie nur als Decken- oder Wandleuchten anzubringen, nicht am Schreibtisch oder am Nachtkästchen.

**Aufgrund ihres Gehalts an Quecksilber sind Energiesparlampen als Problemstoffe anzusehen und als solche zu entsorgen.**

Bitte werfen Sie daher in Ihrem Haushalt anfallende Energiesparlampen NICHT in die Restmülltonne und schon gar nicht in den Altglassammelbehälter (in diesem werden sowieso nur Verpackungsgläser gesammelt!!!!) sondern geben Sie die Lampen beim Recyclinghof Ihrer Gemeinde ab oder bei der mobilen Problemstoffsammlung. Auch der Handel nimmt teilweise alte Lampen beim Verkauf einer neuen zurück.

## ■ Geburten

Valentina Mokina  
Daniel Poms  
Elisa Puschnig

## ■ Hochzeiten



*Mochorko Günther & Brodnig Nicole*



*Theresia Sonnleitner – 85 Jahre*



*Catharina Orsini-Rosenberg – 80 Jahre*

## ■ Ehrungen/Jubiläen

### 85. Geburtstag

Setz Peter  
Sonnleitner Theresia  
Simon Schumer  
Barbara Habernik

### 80. Geburtstag

Catharina Orsini-Rosenberg  
Erika Rader  
Maria Matheidl  
Maria Schildberger  
Johanna Kapus



*Barbara Habernik – 85 Jahre*



*Maria Matheidl – 80 Jahre*

## ■ Todesfälle

Wicher Adolf  
Raschun Alois  
Patschnig Stanislaus  
Micheu Anna



## ■ Klassenfahrt nach Frisach – razredno pootovanje v Breže



Unsere Klasse durfte am 21. 10. 2010 dank unserer Marie Jamnig (Schülerin der 2. Klasse) nach Friesach fahren. Marie gewann in den Sommerferien beim Spektakulum eine ganztägige Klassenfahrt. An diesem Tag wurde sie anlässlich zur Ehrenknappin geschlagen.

Dank ihr erlebten wir einen schönen, aber anstrengenden Tag. Man bot uns eine ausführliche und sehr liebenswert gestaltete Stadtführung, wir durften auch Bogenschießen und bekamen ein Ritteressen serviert. Weiters stellten wir auch Kerzen her (Kerzen ziehen) und musizierten und tanzten zu mittelalterlichen Musik. Abschließend stellte man uns einen Ritterkampf zur Schau.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Frau Jamnig bedanken, die sich bereit erklärte uns an diesem Tag zu begleiten.

Šolarji 2. razreda so bili 21. 10. 2010 v Brežah. Naša Marie Jamnig je v počitnicah zmagala celodnevno potovanje tja. Lepo smo se imeli, čeprav je bilo zelo naporno.

## ■ Christbaum-Aufstellen in Altendorf



Die SchülerInnen der Expositurklasse St. Philippen o. S. waren auch heuer wieder beim traditionellen Christbaum-Aufstellen vor dem Rüsthaus in Altendorf dabei.

Mit Liedern und Gedichten umrahmten sie die besinnliche Feierstunde, an der neben zahlreichen Gemeindegürgern auch



Bürgermeister Jakob Strauß und die beiden Vizebürgermeister Willibald Wutte und Karoline Schippel teilnahmen. Am Schluss der offiziellen Feier gab es für jeden kleinen Teilnehmer noch ein Nikolosäckchen als kleines Dankeschön.

## ■ Adventfeiern in der Aula der VS Sittersdorf



In den letzten Jahren ist es in der VS Sittersdorf zur Tradition geworden, dass sich alle Klassen im Advent zu einer wöchentlichen Adventfeier in der Aula treffen. Gemeinsam werden Lieder gesungen, Gedichte vorgetragen und Geschichten vorgelesen. Am 6. Dezember 2010 nahmen sogar der Herr Bürgermeister und die Frau Vizebürgermeisterin an unserer besinnlichen Feier teil. Als Dankeschön für die Einladung erhielten wir einen Obstkorb mit vitaminreichen Früchten. Danke! Hvala!

Vsak ponedeljek se dobimo ob 10 uri k skupni adventni proslavi. Otroã pojejo pesmi in reãtirajo adventne pesmice. 6. decembra sta se udeležila tudi gospod župan in gospa podžupanja.



## ■ Nikolobesuch in der VS Sittersdorf



Am 6. Dezember 2010 besuchte der Nikolaus mit seinem Engelchen die Kinder der VS Sittersdorf.

Mit Liedern und Gedichten wurde er in allen Klassen herzlich willkommen geheißen. Der Nikolaus wusste sehr viel Erfreuliches und Positives zu berichten und verwöhnte uns mit einem kleinen Geschenk. Hoffentlich kommt er im nächsten Jahr auch wieder zu uns.

V ponedeljek, 6. decembra 2010 nas je obiskal sveti Miklavž. Vsak otrok je dobil majhno darilo. Hvala lepa!

## ■ „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“

Regionales Modellprojekt zur Herz-Kreislauf-Gesundheit im Bezirk Völkermarkt/Kärnten



Herz-Kreislauf-Modellprojekt „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“ geht in die Zielgerade

Bereits über 180 „Herz-Gesunde“-Aktivitäten wurden seit September 2009 im Rahmen des sehr erfolgreichen Modellprojektes „Mein Herz und Ich. Gemeinsam gesund.“ angeboten. Bis Ende April 2011 können diese noch genutzt werden, um einen wertvollen Beitrag zur eigenen Herz-Kreislauf-Gesundheit zu leisten.

Zu den Themenbereichen Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden werden bereits seit September 2009 zahlreiche „Herz-Gesunde“-Aktivitäten in den „Gesunden Gemeinden“ Völkermarkt, Feistritz ob Bleiburg, Griffen, Gallizien und Sittersdorf sowie den Betrieben „Mahle Filtersysteme Austria GmbH“ und „Sozialhilfverband Völkermarkt“ umgesetzt. Bislang wurde dieses vielfältige und vor allem kostengünstige Angebot von zahlreichen Gemeindegewerinnen und -bürgern mit Begeisterung angenommen und die Motivation, den eigenen Lebensstil gesünder zu gestalten, immer höher.

## ■ Ernährung

„Gesundes Fast food“

Im Familiengasthof Schmautz fand am Mittwoch, den 6. Oktober 2010 der Kochworkshop „Gesundes Fast food“ statt. Frau Mag. Dr. Jutta Hafner-Sorger stellte wieder einen kulinarischen Menüplan zusammen, der den TeilnehmerInnen zeigte, dass „Fast food“ auch lecker und gesund sein kann. Neben der feurigen Kürbissuppe, den Chicken Nuggets oder den Chicken-Energy-Wraps gab es auch noch

Hirselaibchen mit Joghurtsauce, Pizzaschnecken oder den Müslikuchen. Bei so leckeren Sachen, ist es also nur ratsam, sich so rasch wie möglich zu den nächsten Kochworkshops anzumelden.

## „Kochworkshop für Gemeinderäte der Gemeinde Sittersdorf“



Auch die Gemeinderäte von Sittersdorf bemühen sich um eine gesunde Ernährung! Das war das Motto dieser Veranstaltung unter der Leitung von der Seminarbäuerin Sophie Kordesch. Im Familiengasthof Schmautz trafen sich am 27. Oktober 2010 daher einige Gemeinderäte der Gemeinde Sittersdorf und zauberten köstliche Speisen wie „Gefüllte Tomaten“, Knoblauchsuppe, Dinkelweckerln, Spagetti-Gemüsepfanne oder Pizzabrötchen. Als Nachtisch gab es ein köstliches Apfeldessert. Auch LAbg. Bgm. Jakob Strauß nahm an diesem Kochworkshop teil und ließ sich das Menü schmecken.

## „Herz-Gesund essen und trinken ein Leben lang“

Am Donnerstag, den 28.10.2010 referierte Frau Jutta Mitschitz im Orts- und Gemeindezentrum Sittersdorf über das Thema „Herz-Gesund essen und trinken ein Leben lang“. Sie informierte die ZuhörerInnen darüber, wie man „Herzgesund mit 60+“ bleiben kann und wie die richtige Ernährung dabei hilft.

## ■ Bewegung

„Nordic Walking“



Am Donnerstag, den 30. September 2010 startete wieder die Nordic-Walking Gruppe mit Frau Maria Pressl. Immer Donnerstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr trafen sich die TeilnehmerInnen, um gemeinsam durch die Sittersdorfer Landschaft zu walken. Da es sich hierbei immer um einen fixen Termin handelt, hat ihn die Gruppe natürlich gerne wahrgenommen, denn als Team sind die Wanderungen natürlich



gemeinschaftlicher und kommunikativer als alleine.

Im Jänner 2011 startet daher wieder ein Nordic-Walking-Kurs, der sowohl von Anfängern und auch von Fortgeschrittenen besucht werden kann. Alle interessierten BürgerInnen sind daher schon jetzt herzlichst eingeladen.

#### „Herz-Fit-Mix“

Im Turnsaal der Volksschule St. Philippen o.S. startete am Freitag, den 15. Oktober 2010 das „Herz-Fit-Mix“ mit Herrn Istvan Kovacs. Gemeinsames kreislaufwirksames Turnen und abwechslungsreiches Konditionstraining sorgen für die Ausdauer der TeilnehmerInnen.

Die 12-teilige Kursreihe findet jeweils Freitags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr statt. Für all jene, die auch im nächsten Jahr Lust und Laune auf sportliche Aktivitäten haben können somit ab Jänner 2011 bei einem neuen Kurs starten.

#### „Fit durch den Winter“

Herr Mag. Walter Reichel vom Institut für Sportmedizin des Landes Kärnten referierte am Donnerstag, den 2. Dezember 2010 im Orts- und Gemeindezentrum Sittersdorf darüber, wie man „Fit durch den Winter“ kommt. Als Sportwissenschaftler und staatlich geprüfter Diplomtrainer spricht er dazu, seine Ausdauer langsam und regelmäßig zu steigern. Es soll mit kleinen Bewegungseinheiten begonnen werden, die von Zeit zu Zeit gesteigert werden soll, um einen effektiven Kalorienabbau zu erreichen. Ein optimaler Kalorienabbau durch Bewegung wären ca. 1.500 bis 2.000 kcal. pro Woche.

### ■ Seelisches Wohlbefinden



#### „Rhythmus und Gesundheit“

Alles im Leben unterliegt einem Rhythmus. Biologische Rhythmen stabilisieren unseren Organismus und garantieren sein „gesundes Funktionieren“. Rhythmusstörungen machen krank. Bei diesem Kurzseminar gab Herr Dr. Peter Smolnig am Mittwoch, den 20. Oktober 2010 im Orts- und

Gemeindezentrum Sittersdorf Hilfestellungen, um Rhythmusstörungen zu erkennen und zu vermeiden.

#### „Stressprävention-Stressreduktion“

Stresserleben ist eine wichtige Alarmreaktion unseres Organismus. Stress kann und soll also nicht gänzlich vermieden werden, aber es ist wichtiger denn je, in unserer komplexen Arbeitswelt einen konstruktiven Umgang mit Stress zu erlernen. In diesem Vortrag erklärte Frau Mag. Irmgard Grauf am Freitag, den 5. November 2010 im Pfarrhof Sittersdorf unter anderem wie die Auswirkungen von Alltagsbelastungen auf die Gesundheit und auf den Körper schlagen können. In weiterer Folge wurden entsprechende präventive Maßnahmen und Möglichkeiten vermittelt.

### ■ Gemeindebürgertag 2010

Der diesjährige Gemeindebürgertag, zu dem alle Sittersdorfer Gemeindebürger ab dem vollendeten 70. Lebensjahr eingeladen wurden, fand am 13. November 2010 im Panorama-Restaurant Rosenheim in Oberrarrach statt. Rund 180 Bürger sind an diesem strahlend schönen Herbsttag dieser Einladung gefolgt und wurden kulinarisch verwöhnt.

Für das kulturelle Rahmenprogramm sorgten die Geschwister Jennifer und Daniel Schmacher mit ihren Harmonikas und das neu gegründete Vokalensemble Sittersdorf unter der





*Ehrung – Maria Müllner*



*Lisa Kapus*

Leitung von Viktoria Marold. Das musikalische Programm wurde mit Gedichten von Lisa Kapus umrahmt.

Eine beliebte Tradition ist auch die Ehrung der ältesten anwesenden Gemeindeglieder. Die älteste Gemeindegliederin war Frau Maria Müllner. Sie feierte in diesem Jahr ihren 91. Geburtstag. Der älteste männliche Gemeindeglieder war Herr Johann Luschnig, der bereits seinen 92. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern konnte. Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß und der gesamte Gemeindevorstand gratulierten den beiden Jubilaren auf das Herzlichste und wünschten weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.



*Ehrung – Johann Luschnig*

## ■ 2. Sittersdorfer Adventmarkt



Am ersten Advent-Sonntag, dem 28. November 2010, fand bereits zum zweiten Mal der Sittersdorfer Adventmarkt statt. Der unmittelbar davor gefallene Schnee verursachte zwar für einige Schwierigkeiten, zauberte allerdings eine besonders schöne winterliche Atmosphäre für diese Veranstaltung am Gemeindezentrum.

Die Besucher ließen sich von den winterlichen Bedingungen allerdings nicht verunsichern und kamen sehr zahlreich, um die angebotene Handwerkskunst zu bewundern und Honigprodukte, selbstgebackenen Kekse, Fischspezialitäten,



Ein von Waltraud Piroutz wunderschön weihnachtlich dekoriertes Stuhl wurde von Ivan Antolic in gekonnter Manier versteigert und brachte einen Erlös von ca. € 350,-. Auch die Aussteller des Adventmarktes spendeten recht großzügig und so konnte ein Gesamterlös von € 830,- für die Kinderkrebshilfe erzielt werden.

Allen Besuchern und Spendern nochmals ein recht herzliches „Dankeschön“!

### ■ Agrarstruktur-Erhebung 2010 !

Die Statistik Austria hat mit Stichtag 01.11.2010 eine AGRARSTUKTURERHEBUNG ausgeschrieben und die Erhebungsunterlagen an die ausgewählten Betriebe zugesandt.

Die Erhebung erfolgt ausschließlich per Internet und ist für alle ausgewählten Betriebe **verpflichtend**.

Betriebe, die selbst über keinen Internet Zugang verfügen, oder selbst nicht in der Lage sind diese Erhebung durchzuführen, können im Gemeindeamt bei Hr. Kresnik diese Erhebung durchführen.

**Eine vorhergehende Terminvereinbarung mit Hr. Kresnik ist in ihrem Sinne erforderlich, um längere Wartezeiten zu vermeiden!**

Mitzubringen sind:

Alle von der Statistik Austria zugesandten Erhebungsunterlagen, Auszug aus dem Grundstücksverzeichnis, Pachtverträge sowie alle AMA Unterlagen.



### ■ Information an alle tierhaltenden Betriebe

Die Gemeinde Sittersdorf darf in Erinnerung rufen, dass Landwirte der Gemeinde Sittersdorf, die im Tierhaltungsbereich künstliche Besamungen bei Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen durchgeführt haben, einen Förderungsbetrag von € 4,50 pro nachgewiesener Besamung (Besamungsschein) beantragen können. Die Möglichkeit der Beantragung besteht bis 15. Jänner 2011.

### ■ Sozialversicherungsanstalt der Bauern – Sprechtag 2011

In der Außenstelle der Landwirtschaftskammer in Völkermarkt finden an folgenden Tagen jeweils von 9.00 – 12.00 Uhr die Sprechtag der SVB statt:

19. Jänner; 1. Feber, 16. Feber; 1. März, 16. März, 29. März; 13. April, 26. April; 10. Mai, 24. Mai; 8. Juni, 20. Juni; 6. Juli; 3. August, 23. August; 7. September, 20. September; 5. Oktober, 18. Oktober; 2. November, 15. November, 30. November; 13. Dezember;



kulinarische Köstlichkeiten, Glühwein und Punsch zu verkosten.

Selbstverständlich gab es neben den wärmenden Getränken und der Kulinarik auch ein kulturelles Rahmenprogramm. Die beiden Männergesangsvereine, TRTA und MGVSittersdorf, sorgten mit stimmungsvollen und besinnlichen Weisen für die passende Einstimmung in den Advent. Frau Waltraud Piroutz verband die Liedbeiträge mit einigen sinnigen Gedichten und sorgte damit für ein kurzes Innehalten.

Eine extra eingerichtete Kinderecke sorgte dafür, dass auch unsere Kleinen gut unterhalten wurden und sich mit Zeichnen, Malen und weihnachtlichen Kinderliedern die Zeit vertreiben konnten.



## ■ E5-Auszeichnung Kötschach-Mauthen



Am 16. November 2010 fand in Kötschach-Mauthen die Auszeichnung der energieeffizientesten e5-Gemeinden des Landes Kärnten statt. Rund 200 Personen aus Politik, Wirtschaft und den e5-Gemeinden ließen sich die erfolgreichsten e5-Gemeinden vorstellen. Jede der ausgezeichneten Gemeinden wurde mittels eines Kurzfilmes in „Dingsda-Manier“ durch Kinder der Volksschule vorgestellt und deren energiepolitische Arbeit der letzten Jahre präsentiert. Unten den ausgezeichneten Gemeinden des Jahres 2010 war auch Sittersdorf. Bürgermeister LAbg. Jakob Strauß, Ausschuss-Obmann GR Robert Luschnig und e5-Teammitglied Stefan Schippel nahmen die Auszeichnung aus den Händen von LRin Dr. Beate Prettner und dem GF von energie:bewusst Kärnten, Herrn Gerhard Moritz, entgegen.

Im Anschluss gab es noch einen stimmungsvollen Ausklang der Veranstaltung und es bot sich die Gelegenheit für viele Gespräche und regen Erfahrungsaustausch.



## ■ Freiwillige Feuerwehren – Gemeindeübung

Am 16. Oktober 2010 rückten zahlreiche Freiwillige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen zur diesjährigen Gemeindeübung in das Pflegeheim Piroutz in Jerischach aus. Unter der Aufsicht des AFK Siegfried Tschernjak und GFK Herbert Schwarzl konnte die Schlagkraft der gemeindeeigenen Feuerwehren wieder unter Beweis gestellt werden. Aufgrund der realitätsnahen Übungsannahme war der Einsatz ideal geeignet, um das vorhandene theoretische Wissen auch praktisch zu festigen. Nach dem Kommando „Brand aus“ bedankten sich die Verantwortlichen bei den Betreibern des Pflegehauses, die für das leibliche Wohl der Übungsteilnehmer sorgten.



## ■ Jugendfeuerwehr Miklauzhof

Der Wissenstest für die Feuerwehrjugend fand heuer bei der Hauptwache und Berufsfeuerwehr Klagenfurt statt. Gerald Tamegger und Lukas Schippel stellten sich der Herausforderung und legten die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Silber mit Erfolg ab.



■ **Gemeindefeuerwehr-Fussballturnier 2010**



Am 23.10.2010 fand das heurige Gemeindefeuerwehr-Fussballturnier in Pfannsdorf statt.

Austragende Feuerwehr war der vorjährige Gemeindemeister FF-Altendorf.

Bei herrlichem Herbstwetter forderte der amtierende Gemeindemeister FF-Altendorf den Vizemeister FF-Rückersdorf heraus, jedoch musste sich die Mannschaft der FF-Altendorf mit

Kdt-Stellvertreter Hubert Omelko und Liga-Kicker Thomas „Oatsch“ Kuneth der starken Mannschaft der FF-Rückersdorf, mit 3:1 geschlagen geben. Durch einen hervorragenden Tormann, Duller Dennis, der auch bester Tormann des Spieles war, ragten noch Fussball Oldie Weitzer Johann, mit einem wunderschönes „Hebertor“, als bester Spieler heraus. Mit Filzmaier Michael und Weitzer Kevin als weitere Goalgetter überzeugten noch Hrowath Bernhard + Gerhard, Duller Christop, Ribeschel Manuela, Zugwitz Sebastian, Rupic Harald und Vzbgm. Wutte Willibald.

Tormann Duller konnte nur durch einen Elfmeter, den Liga-Star Kuneth sicher verwandelte, bezwungen werden. Sowohl für die Spieler, als auch für die Fans war dies eine sehr gelungene Veranstaltung. Die Siegerehrung fand im GH Skoriansz statt, wo Kdt-Stv. Hubert Omelko neben Vzbgm. Wutte Willibald auch die beiden Gemeinderäte Luschnig Robert und Duller Peter begrüßen durfte.



*Silvester  
Frühschoppen*

**31. Dezember 2010**

**8 bis 13 Uhr**

**Rüsthaus  
Miklauzhof**



Auf Euer kommen freut sich  
die Kameradschaft der

**FREIWILLIGEN FEUERWEHR  
MIKLAUZHOF**



Es kommt das Fest der Hoffnung  
und des Lichtes,  
Geborgenheit und Glück verspricht es.  
Legt ab die Hast, besinnt euch wieder,  
es strahlt zu uns ein Stern hernieder.  
Er will uns wärmen, Hoffnung geben,  
in jedes Erdenmenschen Leben.  
Lasst dieses Fest vor allen Dingen,  
Frieden in unsere Herzen bringen!

Besinnliche Weihnachten  
und alles Gute für 2011  
wünschen Euch die  
Freiwilligen Gemeinderäte  
in Sittersdorf

## ■ Perchtenlauf FF Rückersdorf



Bereits zum 7. Mal fand am 26.11.2010 bei optimalem Wetter (Schneefall, Kerzenschein und Maroniduft) der Perchtenlauf beim Rüsthaus in Rückersdorf statt. Auch Punsch und Glühwein durften natürlich nicht fehlen. Ca. 400 Besucher stellten sich am Vorplatz des Feuerwehrhauses ein, um an diesem schaurig-schönen Treiben teilzunehmen.

Veranstaltet wurde dieser Perchtenlauf von den Sportfreunden Rückersdorf und der Freiwilligen Feuerwehr Rückersdorf. Die Perchtengruppe aus Bad Eisenkappel unter Obmann Kreuter Charly, führte das Stück, „Nebel steigt aus'n See“ auf. Bevor der Nikolaus kam und jedes Kind beschenkte, gaben noch die Feuerspucker ihr Bestes. Zum Abschluss gab es noch eine Weihnachtskrippen-Versteigerung. „Jedes Jahr werden für die Kinder an die 300 Nikolosackerl, gefüllt mit Äpfeln, Nüssen, Zuckerl, Lutschern und Nikoläusen bzw. Krampussen, zusammengestellt. Gesponsert wird der Inhalt von Unternehmern, Banken, Gemeindepolitikern und Privatpersonen des Sportvereines und der Feuerwehr“ freut sich Mitorganisator Duller Peter. Allen Sponsoren und Helfern ein recht herzliches Dankeschön für die Hilfe und Unterstützung bei dieser Veranstaltung. Sämtliche Einnahmen vom Perchtenlauf kommen dem Nachwuchs der SF Rückersdorf und der Jugendfeuerwehr Rückersdorf zugute.

VIELEN DANK !



## FIS-PISTENREGELN

(HERAUSGEGEBEN VOM INTERNATIONALEN SKIVERBAND, FIS)



### 1. Rücksicht

auf die anderen  
Jeder Schifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



### 6. Anhalten

Jeder Schifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Schifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.



### 2. Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Schifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen.



### 7. Aufstieg und Abstieg

Ein Schifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen



### 3. Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Schifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Schifahrer nicht gefährdet.



### 8. Beachten der Zeichen

Jeder Schifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.



### 4. Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Schifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



### 9. Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Schifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



### 5. Einfahren und Anfahren

Jeder Schifahrer, der in eine Schiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



### 10. Ausweispflicht

Jeder Schifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob Verantwortlicher oder nicht, muss im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

## BRANDGEFAHR IN DER ADVENTZEIT

Damit aus der Adventfeier kein Adventfeuer wird, sind ein paar wichtige Brandschutz-Tipps zu beachten.

### Sicherheitstipps:

- Adventkränze sollten frisch gebunden sein. Je trockener die Zweige sind, desto größer ist die Brandgefahr
- Den Kranz auf eine nicht brennbare Unterlage, etwa eine Glasplatte oder einen großen Porzellanteller stellen.
- Ausreichend Abstand zu Vorhängen und Gardinen einhalten
- Die Kerzenhalter sollten aus feuerfestem Material sein und die Kerze stabil halten.
- Achten Sie darauf, dass abstehende Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln - bevor sie ganz niedergebrannt sind
- Streichhölzer und Feuerzeuge für Kleinkinder immer unerreichbar aufbewahren
- Kleine Kinder nie allein in der Nähe von brennenden Kerzen lassen.
- Offenes Licht und Flammen fasziniert Kinder und lädt zum Experimentieren und Spielen ein.
- Wenn die Kerzen angezündet sind, sollte man den Kranz nie unbeaufsichtigt lassen.
- Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle trotzdem immer bereithalten.

